



LANDESKOMMISSION FÜR BRANDVERHÜTUNG KÄRNTEN

Abteilung II • Domgasse 21 • 9020 Klagenfurt • Tel. 0463/5818



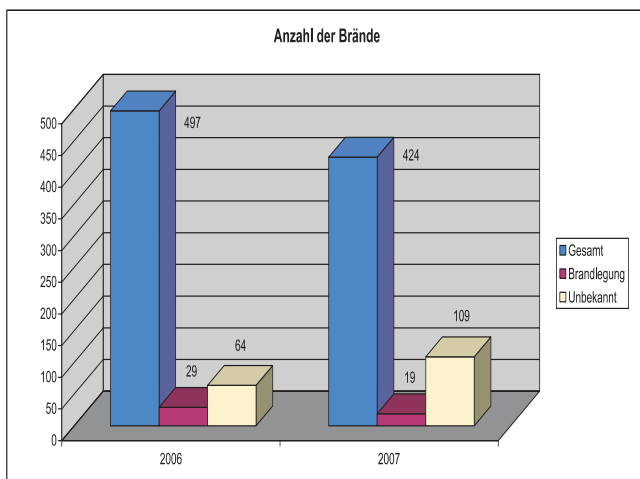
www.brandverhuetzung-ktn.at

BRANDSCHADEN STATISTIK Kärnten

2007

Brandgeschehen 2007

Die Landeskommission für Brandverhütung ist in Kärnten für die Thematik des vorbeugenden Brandschutzes tätig und hat es sich zur Aufgabe gemacht durch Aufklärung und Information zur Vermeidung von Brandfällen beizutragen. In diesem Zusammenhang erscheint auch jedes Jahr eine umfassende Auswertung der Entwicklungen im Brandgeschehen. In der vorliegenden Informationsbroschüre finden Sie aktuelle Statistiken zum vergangenen Jahr in Kärnten. Darüber hinaus bieten wir ab Seite 6 wertvolle Sicherheitstipps zum Thema Küchenbrand. Wir wünschen Ihnen eine spannende Lektüre der Brandschaden-Statistik 2007.



Positive Gesamtentwicklung

Im vergangenen Jahr hat sich ein positiver Trend zu weniger Brandfällen und weniger Schäden durchgesetzt: Die Gesamtzahl der Brände in Kärnten 2007 gegenüber dem vorangegangenen Jahr hat sich um 73 auf insgesamt 424 Fälle reduziert. Auch die Schadensumme entsprach dieser Entwicklung und verringerte sich um etwa 30 Prozent auf 16.929.000 Euro. Besonders erfreulich ist in diesem Zusammenhang auch der Trend im Bereich der Fälle, die durch Brandstiftung verursacht wurden: Mit nur 19 Schadenfällen und einer Schadensumme von 1.104.000 Euro sind die Vorfälle und Schäden in diesem Bereich signifikant gesunken. Leider steht dieser Entwicklung eine steigende Anzahl

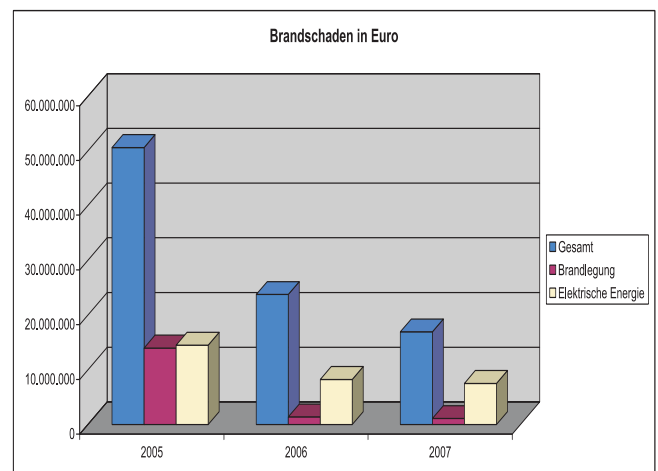
von Bränden gegenüber, deren Ursachen nicht festgestellt werden konnten: Über 25 Prozent aller Schadenfälle konnten trotz hervorragender Arbeit des Landeskriminalamtes nicht vollständig aufgeklärt werden.

Traurige Bilanz bei Personenschäden

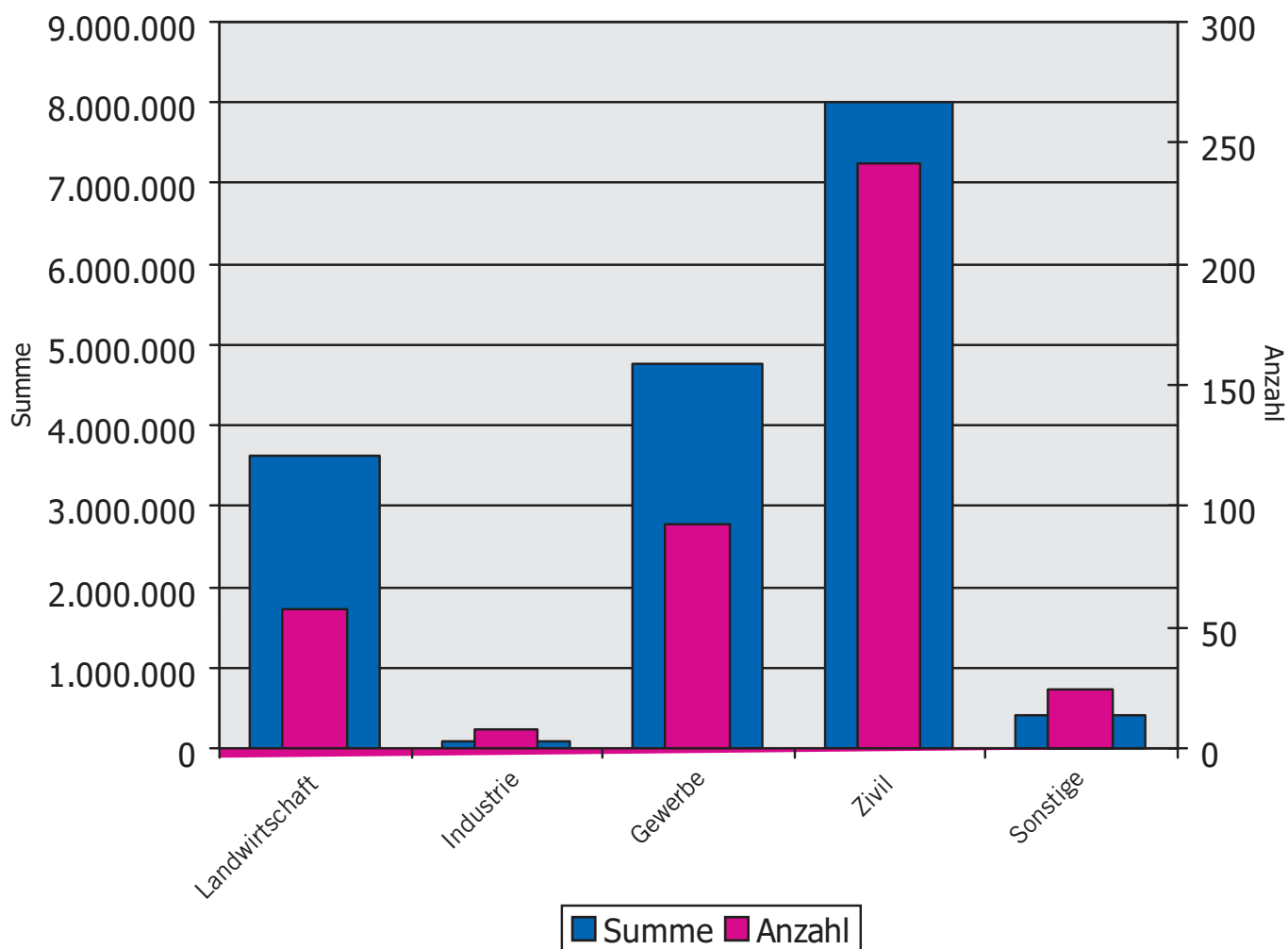
Während im vorhergegangenen Beobachtungszeitraum 2006 kein Verlust eines Menschenlebens zu beklagen war, verloren im vergangenen Jahr 2007 insgesamt drei Menschen aufgrund eines Brandes ihr Leben. Im Gegensatz dazu war die Anzahl der Verletzungen in diesem Zeitraum rückläufig: Während 2006 fast 70 Menschen unterschiedlich schwere Verletzungen erlitten haben, waren es im vergangenen Jahr weniger als 60.

Aufklärung als Prävention

Vor dem Hintergrund von drei Menschen, die aufgrund von Brandfällen im vergangenen Jahr 2007 ihr Leben lassen mussten, zeigt sich vor allem eines: Auch in Zukunft müssen die Bemühungen rund um Information und Aufklärung der Bevölkerung fortgesetzt bzw. verstärkt werden. Darüber hinaus bedeutet schon ein weniger schlimmer Schadenfall in den meisten Fällen eine große Belastung für alle Betroffenen. Die Landeskommission für Brandverhütung wird deshalb auch weiterhin ihre Aufgabe, Kärntnerinnen und Kärntner bei der Vermeidung von Bränden zu unterstützen, sehr ernst nehmen.

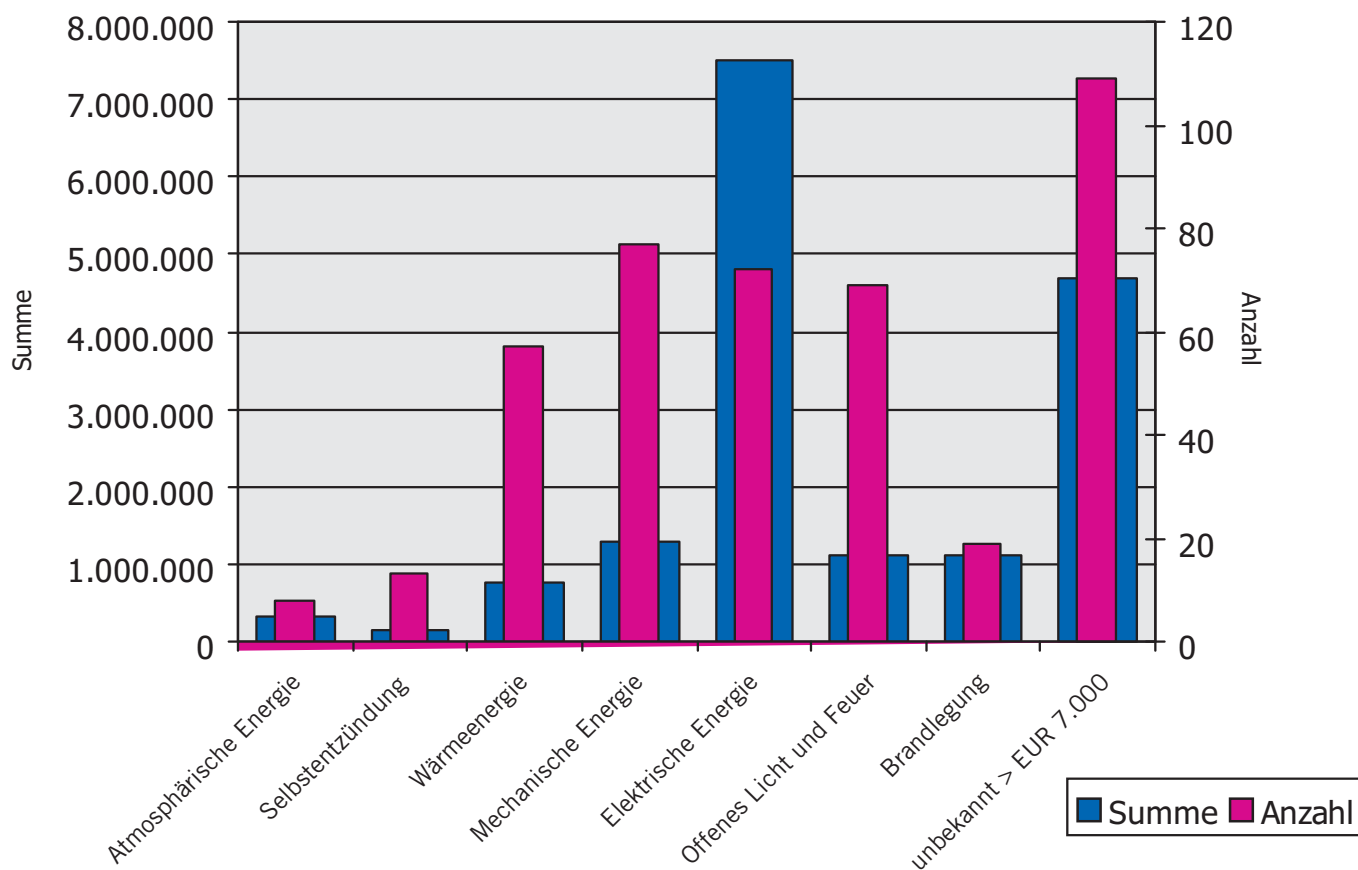


Brandschäden im Jahr 2007 nach Risikogruppen



Gruppe	Schadenfälle		Schadenhöhe	
	Anzahl	Prozent	Euro	Prozent
Landwirtschaft	57	13,44 %	3.631.000	21,45 %
Industrie	8	1,89 %	91.000	0,54 %
Gewerbe	93	21,93 %	4.773.000	28,19 %
Zivil	242	57,08 %	8.011.000	47,32 %
Sonstige	24	5,66 %	423.000	2,50 %
Gesamt	424		16.929.000	

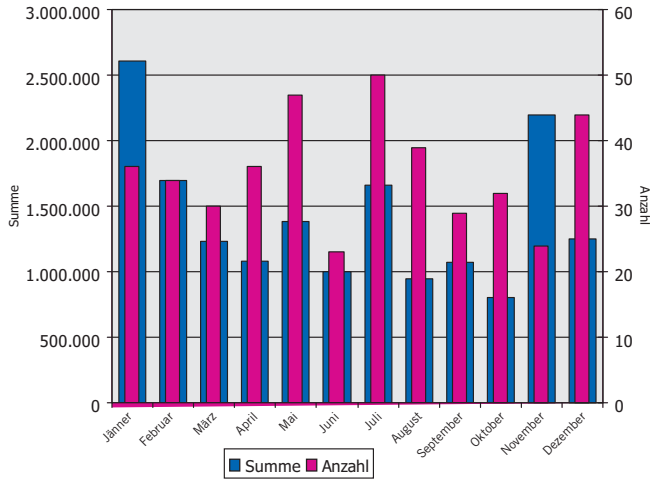
Brandschäden im Jahr 2007 nach Ursachen



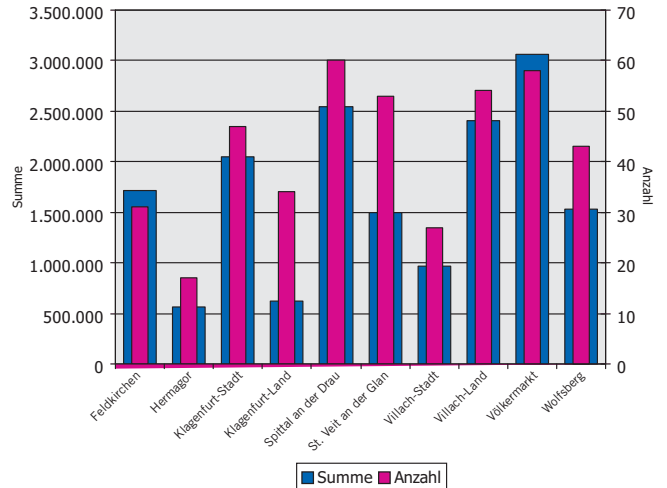
Ursache	Schadenfälle		Schadenhöhe	
	Anzahl	Prozent	Euro	Prozent
Atmosphärische Energie	8	1,89 %	308.000	1,82 %
Selbstentzündung	13	3,07 %	145.000	0,86 %
Wärmeenergie	57	13,44 %	750.000	4,43 %
Mechanische Energie	77	18,16 %	1.289.000	7,61 %
Elektrische Energie	72	16,98 %	7.504.000	44,33 %
Offenes Licht und Feuer	69	16,27 %	1.128.000	6,66 %
Brandlegung	19	4,48 %	1.104.000	6,52 %
unbekannt > EUR 7.000	109	25,71 %	4.701.000	27,77 %
Gesamt	424		16.929.000	

Brandschäden im Jahr 2007

nach Monaten



nach Bezirken



Monat	Schadenfälle		Schadenhöhe	
	Anzahl	Prozent	Euro	Prozent
Jänner	36	8,49 %	2.603.000	15,38 %
Februar	34	8,02 %	1.698.000	10,03 %
März	30	7,08 %	1.228.000	7,25 %
April	36	8,49 %	1.079.000	6,37 %
Mai	47	11,08 %	1.383.000	8,17 %
Juni	23	5,42 %	999.000	5,90 %
Juli	50	11,79 %	1.658.000	9,79 %
August	39	9,20 %	945.000	5,58 %
September	29	6,84 %	1.075.000	6,35 %
Oktober	32	7,55 %	808.000	4,77 %
November	24	5,66 %	2.199.000	12,99 %
Dezember	44	10,38 %	1.254.000	7,41 %
Gesamt	424		16.929.000	

Bezirk	Schadenfälle		Schadenhöhe	
	Anzahl	Prozent	Euro	Prozent
Feldkirchen	31	7,31 %	1.711.000	10,11 %
Hermagor	17	4,01 %	568.000	3,36 %
Klagenfurt-Stadt	47	11,08 %	2.047.000	12,09 %
Klagenfurt-Land	34	8,02 %	617.000	3,64 %
Spittal/Drau	60	14,15 %	2.541.000	15,01 %
St. Veit/Glan	53	12,50 %	1.492.000	8,81 %
Villach-Stadt	27	6,37 %	963.000	5,69 %
Villach-Land	54	12,74 %	2.407.000	14,22 %
Völkermarkt	58	13,68 %	3.057.000	18,06 %
Wolfsberg	43	10,14 %	1.526.000	9,01 %
Gesamt	424		16.929.000	

Brandschäden über € 500.000 im Jahr 2007

Datum	Gruppe	Ursache	PLZ Ort	Schadenhöhe
Bezirk Feldkirchen 09. 04. 2007	Landwirtschaft	Elektrische Energie	9560 Feldkirchen	600.000
				600.000
Bezirk Klagenfurt-Stadt 18. 01. 2007	Zivil	Unbekannte Zündquelle	9020 Klagenfurt	700.000
				700.000
Bezirk Spittal/Drau 29. 06. 2007 18. 11. 2007	Landwirtschaft	Elektrische Energie	9811 Lendorf	500.000
				Zivil
	1.155.000			
Bezirk Villach-Land 03. 02. 2007	Gewerbe	Unbekannte Zündquelle	9530 Bad Bleiberg	500.000
				500.000
Bezirk Völkermarkt 11. 02. 2007 13. 11. 2007	Landwirtschaft	Elektrische Energie	9100 Völkermarkt	600.000
				Gewerbe
	1.350.000			
GESAMT				4.305.000

Heiße Tipps zur Brandvermeidung

Wenn die Pfanne Feuer fängt ...

Der Blick auf die Uhr lässt Sie kurz nervös werden: Nur noch zehn Minuten, dann kommen die Gäste! Schnell das saftige Steak in die Pfanne und dann nur noch kurz ins Esszimmer, um den Tisch zu decken. Schließlich möchten Sie Ihre Freunde in einem gemütlichen Ambiente verwöhnen! Dass es mit dem gemütlichen Ambiente wohl nichts mehr wird merken Sie, als Sie die Küche wieder betreten. Das Fett hat sich überhitzt und in der Pfanne zu brennen begonnen. In Panik nehmen Sie den Krug Wasser und versuchen so den Brand zu löschen – ein Flammenkegel zischt hoch und das Feuer greift auf Ihre ganze Küche über ...

Was sich hier wie ein böser Traum anhört, passiert so oder ähnlich alle zwei bis drei Wochen in einem Kärntner Haushalt. In Bezug auf Brandschäden stellt die Küche insgesamt – trotz modernster Gerätschaft – sogar einen der häufigsten Gefahrenbereiche dar. Dabei könnten viele der Brände in Küchen ganz einfach vermieden werden. Voraussetzung dafür ist in erster Linie ein verantwortungsvoller Umgang mit Geräten und Energie im Küchenbereich. Darüber hinaus kann das Wissen um richtiges Verhalten im Notfall Leben retten. Vor diesem Hintergrund finden Sie auf dieser Doppelseite grundlegende Tipps zur Brandverhütung, aber auch zu richtigem Verhalten im Fall des Falles.



Gefahrenzone Küche

Auch wenn es uns nicht bewusst ist: Jedes Jahr passieren im Haushalt mehr Unfälle als im Straßenverkehr. Besonders gefährlich wird's vor allem dann, wenn Fett oder Speisereste im Kochtopf Feuer fangen. Deshalb: Lassen Sie Ihren eingeschalteten Herd niemals unbeaufsichtigt! Bei hohen Temperaturen können sich Fette oder Speiseöle innerhalb kürzester Zeit selbst entzünden.



Wenn's brennt: Deckel drauf!

Wird versucht, einen Öl- oder Fettbrand mit Wasser zu löschen, verdampft dieses schlagartig, steigt nach oben und „reißt“ das brennende Fett mit. Dabei entsteht eine meter-



hohe Stichflamme, die nicht nur die Umgebung in Flammen setzen, sondern vor allem auch zu schrecklichen Verbrennungen führen kann. Richtig ist, einen Deckel auf Pfanne oder Friteuse zu schieben und so das Feuer zu ersticken. Danach kann der heiße Behäl-

ter vorsichtig vom Herd genommen und ins Freie gebracht werden. Sinnvoll wäre auch der Ankauf einer Feuerlöschdecke – hier muss aber sichergestellt werden, dass diese sich im Notfall auch in Griffweite befindet.

Versteckte Gefahr: Dunstabzug!

Eine Gefahrenquelle, die man in den meisten Fällen nicht bedenkt, ist die Dunstabzugshaube. Die Filter des Gerätes saugen Küchendämpfe und Fett auf. Ist ein Filter überfettet, so bedeutet dies Brandgefahr. Deshalb sollten Sie Ihren Filter wechseln oder reinigen. Zur Reinigung sollten Sie auf keinen Fall ein Dampf-Reinigungsgerät verwenden, da die Feuchtigkeit in Spannung führende Teile der Dunstabzugshaube geraten und dadurch einen Kurzschluss verursachen kann.

Weitere Tipps für mehr Sicherheit:

- Elektrische Geräte (z.B. Geschirrspüler, Herd) während des Betriebes niemals unbeaufsichtigt lassen
- Nach der Benutzung die elektrischen Geräte sofort ausschalten und gegebenenfalls vom Netz trennen
- Reparieren Sie elektrische Küchengeräte niemals selbst, sondern holen Sie einen Fachmann. Alte Geräte sollten überprüft und gegebenenfalls aussortiert werden.
- Gasherd nach der Benutzung sofort ausschalten (Zündflamme nicht brennen lassen!)
- Lagern Sie keine leicht brennbaren Gegenstände oder Flüssigkeiten neben, unter oder über Ihrem Herd

Verhalten im Notfall

Haben Sie die oben angeführten Sicherheitsvorkehrungen eingehalten, so haben Sie bereits viele Gefahrenquellen in Ihrem Heim beseitigt. Sollte es aber dennoch zu einem Brand kommen, helfen Ihnen die folgenden Tipps dabei, einen kühlen Kopf zu behalten und richtig zu reagieren!

1. Alarmieren: Notruf 122

Verständigen Sie sofort die Feuerwehr und geben Sie folgende Informationen:

WO brennt es? (Adresse angeben)

WAS brennt? (z. B. Auto, Wohnzimmer ...)

Sind Menschen oder Tiere in GEFAHR? (Verletzte sofort melden!)

2. Retten

Bergen Sie wenn möglich Verletzte aus dem Gefahrenbereich und warnen Sie betroffene Personen vor der drohenden Gefahr!

3. Löschen

Verwenden Sie die vorhandenen Löschhilfen wie Feuerlöscher, Decken oder Wasser.

Vergewissern Sie sich rechtzeitig, wo in Ihrem Heim diese Löschhilfen zu finden sind.



TRVB

Verzeichnis technischer Richtlinien vorbeugender Brandschutz

Bezeichnung	Inhalt	€/Stk.
A = Allgemein:		
A 100 87	Brandschutzeinrichtungen - Rechnerischer Nachweis	€ 5,-
101 67	Grundlagen für die Beurteilung der Brand- und Explosionsgefährlichkeit	€ 5,-
104 64	Brandgefahren beim Schweißen, Schneiden, Lötten und anderen Feuerarbeiten	€ 5,-
A 107 04	Brandschutzkonzepte	€ 3,-
A 126 87	Brandschutztechnische Kennzahlen verschiedener Nutzungen, Lagerungen, Lagergüter	8,-
A 149 85	Brandschutz auf Baustellen	€ 3,-
A 150 05	Feuerwehraufzüge	€ 5,-
B = Bauwesen:		
B 108 91	Baulicher Brandschutz - Brandabschnittsbildungen	€ 5,-
B 148 84	Feststellanlagen für Brandschutz- und Rauchabschlüsse	€ 3,-
C = Chemie:		
C 141 81	Lagerung fester Brennstoffe im Freien	€ 3,-
E = Elektrotechnik:		
E 102 05	Fluchtweg-Orientierungsbeleuchtung	5,-
E 154 04	Blitzschutz	5,-
F = Abwehrender Brandschutz:		
F 124 97	Erste und erweiterte Löschhilfe	€ 5,-
F 128 00	Steigleitungen und Wandhydranten	€ 5,-
F 134 87	Flächen für die Feuerwehr auf Grundstücken	€ 3,-
F 137 03	Löschwasserbedarf	€ 5,-
H = Heizungsanlagen, Feuerstätten:		
H 105 86	Feuerstätten für feste Brennstoffe	€ 3,-
H 118 03	Automatische Holzfeuerungsanlagen	€ 5,-
N = Nutzung von Gebäuden und Gebäudeteilen		
N 106 90	Brandschutz in Mittel- und Großgaragen	€ 5,-
N 115 00	Brandschutz in Büro- und Wohngebäuden Teil 1 - Bauliche Maßnahmen	€ 5,-
N 116 00	Brandschutz in Büro- und Wohngebäuden Teil 2 - Betriebliche Maßnahmen	€ 8,-
N 130 77	Schulen - Teil 1 Bauliche Maßnahmen	3,-
N 131 91	Schulen - Betriebsbrandschutz - Organisation	€ 8,-
	1. Ergänzung 1998	3,-
N 132 03	Krankenhäuser und Pflegeheime - Bauliche Maßnahmen	€ 5,-
N 133 05	Krankenhäuser, Pflegeheime - Teil 2 - Betriebliche Maßnahmen	€ 5,-
N 135 79	Veranstaltungsstätten für maximal 300 Besucher - Teil 1 - Bauliche Maßnahmen	€ 3,-
N 136 79	Veranstaltungsstätten für maximal 300 Besucher - Teil 2 - Betriebliche Maßnahmen	€ 3,-
N 138 00	Verkaufsstätten - Baulicher Brandschutz	5,-
N 139 94	Verkaufsstätten - Betriebsbrandschutz - Organisation	€ 5,-
N 142 01	Brandschutz in Lagern	€ 5,-
N 143 95	Beherbergungsbetriebe - Bauliche Maßnahmen	€ 5,-
N 144 82	Beherbergungsbetriebe - Betriebliche Maßnahmen	€ 5,-
O = Organisation:		
O 117 06	Betrieblicher Brandschutz - Ausbildung	€ 4,-
O 119 06	Betriebsbrandschutz - Organisation	€ 8,-
O 120 06	Betriebsbrandschutz - Eigenkontrolle	€ 4,-
O 121 04	Brandschutzpläne	€ 5,-
S = Selbsttätige Brandschutzeinrichtungen:		
S 103 90	Funkenlöschanlagen für organische Späne und Stäube	€ 2,-
S 112 04	Druckbelüftungsanlagen (DBA)	€ 17,-
S 114 06	Anschaltbedingungen von Brandmeldeanlagen an öffentlichen Feuerwehren	€ 9,-
S 122 97	Erweiterte automatische Löschhilfeeinrichtungen	€ 5,-
S 123 03	Brandmeldeanlagen	€ 17,-
S 125 97	Rauch- und Wärmeabzugsanlagen	€ 16,-
S 127 01 + Ü 03	Sprinkleranlagen	78,- + 5,-
S 140 84	CO ₂ -Löschanlagen	€ 5,-
S 151 94	Brandfallsteuerungen	€ 8,-
S 152 96	Automatische Löschanlagen gasförmige Sonderlöschmittel	€ 8,-
S 158 06	Elektroakustische Notfallsysteme	€ 39,-
S 159 07	Objektfunkenanlagen	€ 4,-
Brandschutzordner (leer)		
TRVB-Mappe (ohne S 103, S 114, S 122, S 123, S 125, S 127, S 140, S 151, S 152, S 158, S 159)		€ 192,-
TRVB auf CD-Rom		
alle TRVB Ausdruck gesperrt		€ 277,-
alle TRVB Ausdruck gesperrt ohne S 127		€ 185,-
alle TRVB Ausdruck gesperrt ohne S TRVB		€ 94,-
alle TRVB		1.382,-
alle TRVB ohne S 127 €		922,-
alle TRVB ohne S TRVB €		461,-
Anmerkungen: **) in Überarbeitung bestehende Richtlinie gilt bis zu einer Neuauflage		

Alle Preise verstehen sich inkl. 10 % MwSt. ohne Versandkosten

www.brandverhuetung-ktn.at